

Allgemeines MERKBLATT zum Datenschutz

Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung für Patienten

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personen-, besonderer Kategorien personen- und betriebsbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Leistungen. Die nachfolgenden Daten-Schutz-Hinweise gelten insbesondere für Patienten, Interessenten und vertretungsberechtigte Personen/Bevollmächtigte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Kinderwunsch Centrum München GbR

Lortzingstraße 26, 81241 München

Telefon: +49 (0)89 244144-0, E-Mail: info@ivf-muenchen.de

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten Stephan Krischke unter:
datenschutz@ivf-muenchen.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir zur Erfüllung unserer Leistungen von unseren Patienten erhalten. Zudem verarbeiten wir Daten, die wir von Kliniken, Ärzten, Laboren, Versicherungen oder Angehörigen zulässigerweise erhalten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschläge, Arztbriefe und Befunde.

Relevante personenbezogene Daten zur Erfassung der Stamm- und Behandlungsdaten, im Zuge einer Beauftragung oder Terminvereinbarung können Personalien (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail und andere Kontaktdaten), Personalien und Kontaktdaten Ihrer Angehörigen, Legitimationsdaten (z.B. Krankenkasse und Kontodaten) und Gesundheitsdaten (z.B. Krankenkasse, Geburtsdatum, Diagnose, Behandlung) sein. Während der Behandlung speichern wir Daten zur Patientendokumentation (Patientenakte), zum Leistungsnachweis sowie zur wissenschaftlichen und statistischen Erfassung und Auswertung von Daten für die Verfolgung der Entwicklung der Humanen Reproduktionsmedizin in Deutschland.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, um unsere Pflichten aus unserem Behandlungsvertrag (Art. 630a ff. BGB) erbringen und abrechnen zu können. Dies geschieht im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie dem Sozialgesetzbuch (SGB):

- a) Zum Zweck der Gesundheitsvorsorge (Art. 22 Abs. 1 lit. b BDSG), die Versorgung oder Behandlung im Gesundheitsbereich (SGB). Dies kann auch aufgrund eines Vertrags der betroffenen Person mit einem Angehörigen/Erziehungsberechtigten sein.
- b) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs.1 lit. b DSGVO): Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Leistungen im Rahmen einer ärztlichen Behandlung oder (telefonischen/online) Beratung, die auf Anfrage hin erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach der konkreten Behandlung und angeforderten Leistung (z.B. Rezeptbestellung).
- c) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO): Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten (Handynummer, E-Mail) für bestimmte Zwecke (z.B. automatische Terminerinnerungen, Kommunikation) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

- d) Aus wissenschaftlichen Gründen werden Daten aus fortpflanzungsmedizinischen Behandlungen vom DIR – Deutsches IVF-Register e.V. (<https://www.deutsches-ivf-register.de/>) und vom FertiPROTEKT Netzwerk e.V. (www.fertiprotekt.com) in pseudonymisierter Form gesammelt. Diese Verarbeitung erfolgt ausschließlich auf Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).
- e) Wir sind aus berufsrechtlichen Gründen dazu verpflichtet, Daten der Reproduktionsmedizin in Bayern zu bestimmten Datenerhebungen zur Qualitätssicherung weiterzuleiten. Die Datensammlung und Auswertung erfolgt durch eine bei der Ärztekammer Schleswig-Holstein (Bismarckallee 8 – 12, 23795 Bad Segeberg, Tel: +49 (0)45518030, datenschutzbeauftragte@aksh.de) angesiedelte Stelle (QSReproMed) nach Auftrag durch die Bayerische Landesärztekammer (§3a Embryonenschutzgesetz i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).
- f) Als weitere Rechtsgrundlage dient das berechnigte und überwiegende Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO) der Allgemeinheit an der Verbesserung des Gesundheitswesens und dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn. Sofern die vorgenannten Rechtsgrundlagen nicht einschlägig sind, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage der von Ihnen erteilten Einwilligung.
- g) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO): Zudem unterliegen wir als Praxis diversen rechtlichen Verpflichtungen, d.h. gesetzlichen Anforderungen (sozialrechtliche Pflichten und Meldepflichten) sowie steuerrechtlichen Vorgaben. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören u.a. die Identitäts- und Altersprüfung und die Erfüllung steuerrechtlicher Pflichten.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unserer Praxis erhalten diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen Leistungen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesem Zwecke Daten erhalten, wenn diese das entsprechende Geheimnis wahren.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unserer Praxis (z.B. Ärzte, Abrechnungsstellen, Krankenkassen, kassenärztliche Vereinigungen, medizintechnische Labore), ist zunächst zu beachten, dass wir als Praxis selbst uns zur Verschwiegenheit über alle personenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichten, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft kraft Gesetzes verpflichtet werden.

Unsere Praxis ist zudem an die sog. Telematik-Infrastruktur (TI) angeschlossen. Diese TI dient dazu, Angehörige von Gesundheitsberufen zu vernetzen und medizinische Fachanwendungen zu nutzen. Technisch wird die TI von der Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH (gematik) betrieben.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur so lange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist. Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen laut Art. 28 Abs. 3 der Röntgenverordnung (RöV). Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht.

7. Datensicherheit

Die Verarbeitung von Gesundheitsdaten, sogenannten besonderen Kategorien personenbezogener Daten, unterliegen besonderen Anforderungen zur Gewährleistung der Datensicherheit. Damit verbunden ist die Einrichtung eines Verfahrens zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der

Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen nach §22 Abs. 2 BDSG. Wir haben Maßnahmen ergriffen, um diese Anforderungen nach Stand der Technik umzusetzen und Ihre Daten dementsprechend abzusichern.

Wir achten bei der elektronischen Übermittlung von Daten stets darauf, dass diese ausreichend gesichert sind, und nutzen unterschiedliche Verschlüsselungstechnologien.

8. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat

- das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BGG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

9. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen der Behandlung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und die Durchführung der Behandlung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

10. Inwiefern gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling?

Zur Begründung und Durchführung der Leistungen nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Ein Profiling findet nicht statt.